

Bitcoin Basis 17 – Blockzeit

Das dezentrale Ledger von Bitcoin arbeitet mit Arbeitsnachweisen. Allerdings ist es auch wichtig, die Zeit im Auge zu behalten.

Die zuverlässige Darstellung der Hauptbuchinhalte ist nur durch eine verteilte Zeitmessung möglich. Dieses komplexe Problem wurde von Satoshi Nakamoto hervorragend gelöst.

Hier kommt es darauf an, den unzensurierbaren und unbestechlichen, abgegrenzten Unterschied zwischen Vergangenheit und Zukunft herzustellen.

Bitcoin schafft sein eigenes Zeitgefühl durch ein System der Kausalität und Elemente der Unvorhersehbarkeit.

Die Blockzeit von Bitcoin beträgt durchschnittlich alle 10 Minuten ein Block. Die aufsteigende Nummerierung dieser Blöcke ist die Blockhöhe.

Die dezentrale Zeiterfassung von Bitcoin ist für diese Aufgabe zuverlässiger als herkömmliche Zeiterfassungssysteme. Dies liegt daran, dass es eine unabhängige Möglichkeit bietet, einen Konsens über die Reihenfolge von Transaktionen und Status zu erzielen. Eine zentrale Uhr würde hier versagen oder Risiken mit sich bringen. Deshalb ist das Führen von Zeitaufzeichnungen ein so wesentlicher Bestandteil von Bitcoin.

Bitcoin ist also im Wesentlichen eine dezentrale Uhr. Es liefert Beweise für die vereinbarte Reihenfolge, in der die Ereignisse von den Zeugen im Netzwerk festgestellt wurden.

Dieser nachweisbare, schnell überprüfbare, chronologische Konsens ermöglicht es, den Bitcoin-Wert zeitlich einzudämmen. Dies macht Bitcoin auch als Währungssystem einzigartig.

@avbpodcast - bitcoinbasis.be